INHALT

Bildkarten zu den Projekten 4

Vorwort 12

Didaktisch-organisatorische Gedanken 13
Gedanken zur Materialorganisation 13

Gedanken zu grundliegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Gestalten 17
Grundprinzipien 17
Techniken 17

Die Glückwunschkarten – Projekte 19
Grundprinzipien 19

Übersicht über die Projekte 21

Die Projekte im Jahreskreis

Herbst

Ich bin erste Klasse! Einfach erstklassig! 23
Happy Halloween 25
Schnelle Totenkopf-Karte 26
Geistergruß zum Aufhängen 28
Die Spinnen spinnen … 30
Herbstliche Grüße – hübsch verpackt 31

Sommer

Mein Superpapa 55
Mama, ich hab dich soooooo lieb 57
Sonnenblumensommergruß 59
Ein Lob für dich – nicht nur zum Zeugnis 61
Pom(pon)pöse Einladung zum Eis essen 63
Bunte Schmetterlinge 65

Winter

Winterlicher Weihnachtsstern 33
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt 36
Geschenke stapelweise 38
Oh Tannenbaum! 40
Vom Himmel hoch – Engelsgrüße 42
Funkensprühende Neujahrsgrüße 44

Feste feiern

Schnelle süße Geburtstagsgrüße 66
Zur Geburt eines Geschwisterchens 67
Ich schenk dir einen Regenbogen … zur Taufe 68
Konfettikarte 70
Blumenkarte / Glücksklee 71

Frühling

Be my Valentine! 45
Pop-Up-Herzblume 47
Bis zum Mond und zurück 49
Botschaft aus ganzem Herzen 51
Ostergrüße aus dem Ei 52
Überraschungsei 54

Allgemeine Anlässe

Dankeskarte 72
Gutschein (Wimpelkette) 74
Ein Gruß aus der Ferne … 76
Genesungswünsche 78
Rubbel-Lose 79

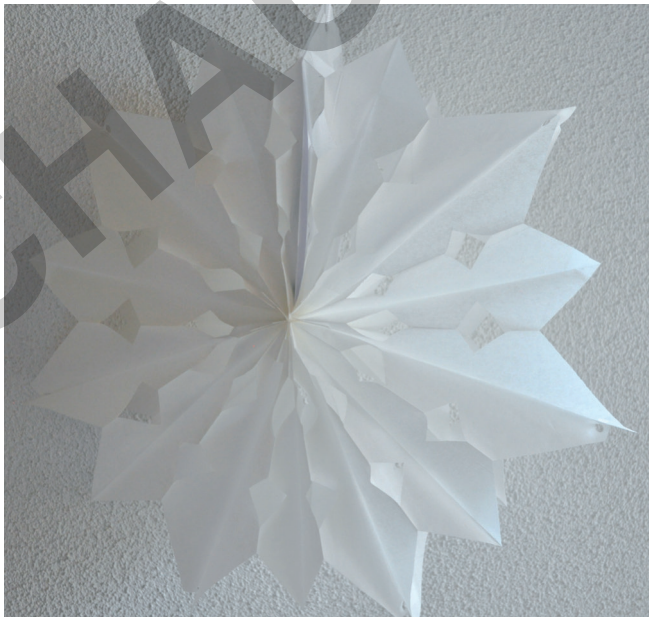
VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

BILDKARTEN – HERBST / WINTER

Herbstliche Grüße hübsch verpackt



Winterlicher Weihnachtsstern

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt …

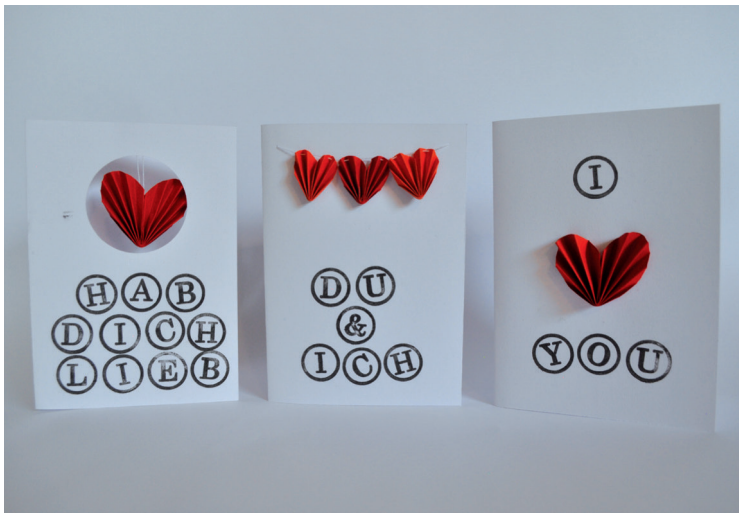
VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

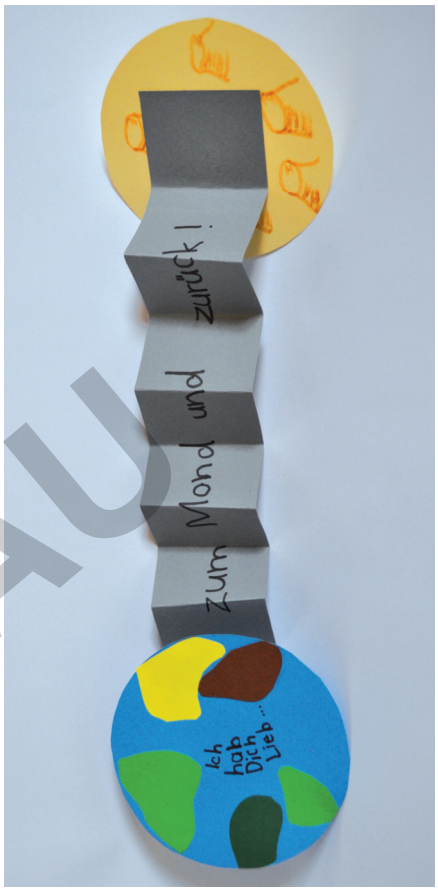
netzwerk lernen

zur Vollversion

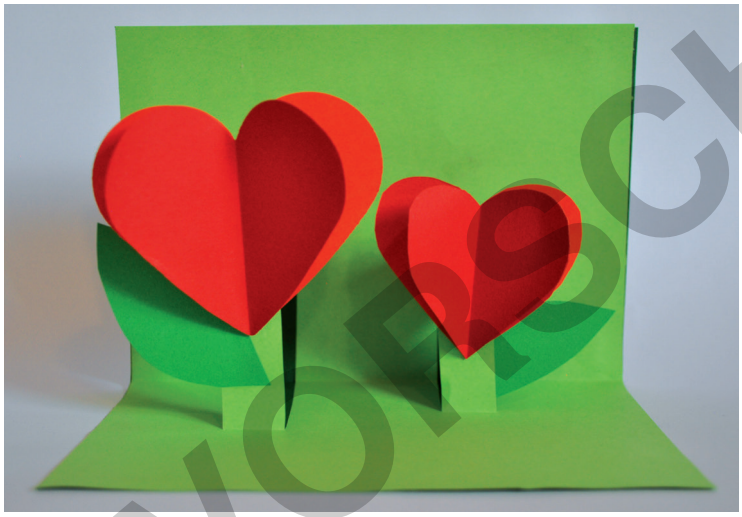
BILDKARTEN – FRÜHLING



Be my Valentine



Bis zum Mond und zurück …



Pop-Up-Herzblume

Botschaft aus ganzem Herzen

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

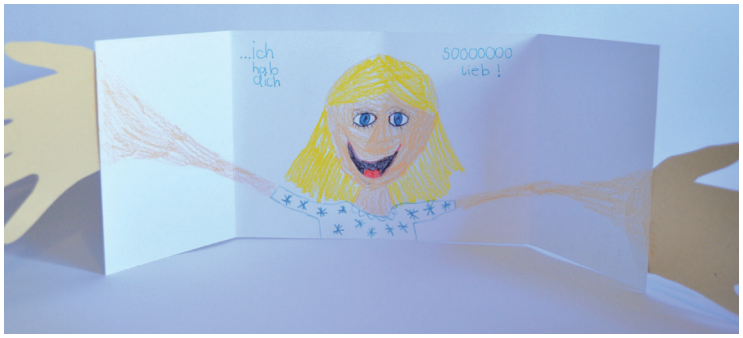
zur Vollversion

BILDKARTEN – FRÜHLING / SOMMER

Ostergrüße aus dem Ei

Überraschungsei

Mein Superpapa



Mama, ich hab‘ dich soooooo lieb

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

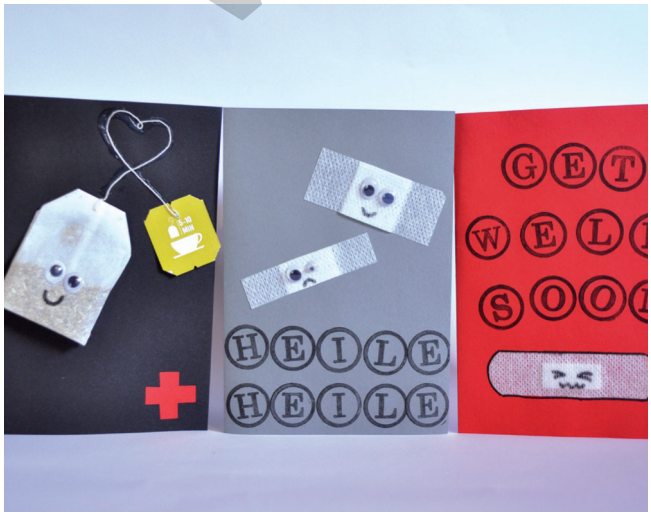
zur Vollversion

BILDKARTEN – ALLGEMEINE ANLÄSSE

Dankeskarte

Gutschein (Wimpelkette)

Ein Gruß aus der Ferne …



Genesungswünsche

Rubbel-Lose

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

DIDAKTISCH-ORGANISATORISCHE GEDANKEN

Grundschüler sollten (theoretisch) bereits seit dem Kindergartenalter eine Vielzahl von Materialien und Techniken zum Basteln kennengelernt, benutzt und angewendet haben. Jedoch sind die Vorerfahrungen unterschiedlich, die Unterschiede in individuellen Fertigkeiten auch in diesem Bereich sehr groß. Die vorgeschlagenen Projekte können nur als Orientierung dienen und von den Schülern kreativ und nach ihren Möglichkeiten erweitert werden. Ebenso finden sich für einige Grußkarten und Anlässe Textbeispiele, die als Anregung für eigenes Schaffen dienen können. So lässt sich zum Beispiel eine Brücke zum Deutschunterricht der jeweiligen Jahrgangsstufe bauen, wenn die Schüler themenorientierte Elfchen, Gedichte oder kleine, adressatenbezogene Texte verfassen und in ihren Grußkarten entsprechend aufschreiben und gestalten können.

Inhaltlich orientieren sich die Gestaltungsideen an Themenfeldern aus dem Lebens- und Erfahrungsraum der Schulkinder.

Bei der Auswahl der Projekte habe ich mich am Jahreslauf orientiert. Beginnend im Herbst, wenn das neue Schuljahr beginnt, führen die Kartenvorschläge durch den Winter und Frühling bis zum Sommer. Feste und Anlässe sind am christlichen Glauben und unserem Brauchtum orientiert – selbstverständlich können die Vorschläge aber auch entsprechend anderer Glaubensrichtungen abgewandelt und angepasst werden. Zusätzlich gibt es auch neutrale Karten, die jederzeit, in der entsprechenden Situation oder einfach auch „zwischendurch“ gebastelt werden können.

Die verwendeten Techniken kommen den motorischen Fähigkeiten von Kindern in der Grundschule entgegen. Natürlich sind individuelle Unterschiede auch in der gestalterischen Entwicklung immer sichtbar. Wünschenswert ist, dass die Kinder die Bastelvorschläge weitgehend selbst, bevorzugt im Rahmen einer Frei- oder Wochenplanarbeit, umsetzen.

Ich habe versucht, den Vorbereitungsaufwand und die Vorarbeit durch die Lehrkräfte geringzuhalten und die Eigenaktivität der Kinder soweit wie möglich anzuregen. Natürlich bleibt eine gewisse Vorbereitung und Vorarbeit wie in allen Unterrichtsstunden an der Lehrkraft hängen; deshalb hat sich für mich die Vorbereitung eines Materialpools bewährt, sodass ich relativ spontan und schnell auf Material, welches ich bereits in den Sommerferien vorbereitet habe, zurückgreifen kann.

Dies ist natürlich kein Muss und wer selbst privat keine Verwendung für übriggebliebene Bastelmaterialien hat, dem wird diese Art der Vorbereitung nicht viel nutzen. Jedoch spricht natürlich auch nichts dagegen, die Materialien exakt für eine Gestaltungsidee entsprechend der Klassengröße einzukaufen und vorzubereiten.

GEDANKEN ZUR MATERIALORGANISATION

Damit die Lehrkraft bei ihrem Einsatz nicht immer wieder unnötig viel Material besorgen und immer wieder neu vorbereiten muss, ist es für mich sehr hilfreich, sich im Klassenzimmer bereits zu Beginn des Schuljahres entsprechend für bestimmte Bastelaktivitäten einzurichten, was eine Auswahl an unterschiedlichen Tonpapieren und Resten in vielen Farben anbetrifft. Auch normales weißes oder farbiges Kopierpapier ist hilfreich. Wenn Sie ein bestimmtes Kartenprojekt geplant haben, können benötigte Streifen zum Beispiel gleich vorab mit der Schneidemaschine vorbereitet werden. Das erspart Frustration bei den Kindern und dem Lehrer lästige Zwischenaufgaben. So kann viel Zeit und Mühe gespart werden. Ebenso empfiehlt sich die Anschaffung eines Kreisschneiders oder (wie von mir bevorzugt) Kreis-Stanzers in verschiedenen Größen.

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

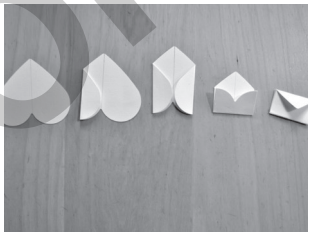
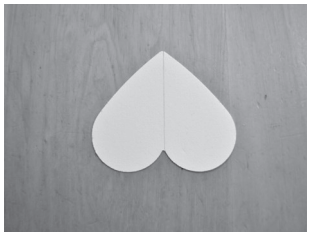
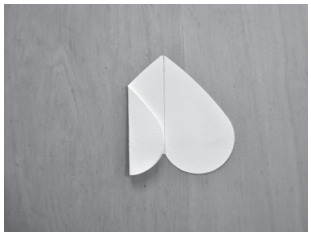
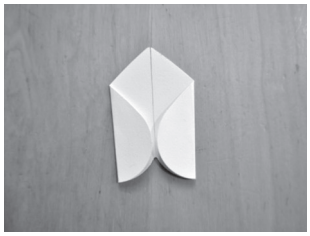
netzwerk lernen
zur Vollversion

Ton(zeichen)papier 135 g/m²
Des Weiteren verwende ich häufig Tonpapier, welches in der Haptik schon deutlich griffiger und fester als Kopierpapier anmutet. Trotzdem lässt es sich auch von Kinderhänden noch gut schneiden und falten. Zur Not kann auch dieses Papier für viele Vorschläge und Kartenrohlinge genommen werden. Diese werden dann zwar etwas weniger fest sein, aber von den Kindern ohne große Lehrervorbereitung selbst hergestellt werden können.

Tonkarton 200 – 250 g/m²
Als ein sehr ansprechendes Material zum Gestalten von Grußkarten hat sich Tonkarton bewährt. Die Karten sind stabil, zum Aufstellen geeignet und machen einen professionellen Eindruck.
Der Nachteil liegt hier eindeutig im Vorbereitungsaufwand durch die Lehrkraft. Tonkarton kann aufgrund seiner Festigkeit von Kindern im Grundschulalter mit ihren Scheren in der Regel kaum sauber geschnitten werden! Zudem sollten Bruchkanten vor dem Falten gefalzt werden, was den meisten Kindern nicht als Technik vertraut ist. Sonst kann es leicht passieren, dass die Kanten buckelig und schief werden, was bei einer Karte zum Aufklappen natürlich nicht zu einem schönen Ergebnis beiträgt. Daher muss bei der Verwendung von Tonkarton bedacht werden, dass zwar ein gewisser Mehraufwand bei der Lehrkraft liegt, das Ergebnis dafür aber umso motivierender und zufriedenstellender für die Schüler sein wird.

Übersicht
Sollten Sie im kommenden oder auch laufenden Schuljahr vorhaben, mit der Klasse vermehrt Grußkarten zu unterschiedlichen Anlässen zu basteln, findet sich hier eine nützliche Übersicht zu benötigten Materialien, die Sie bereits vorab besorgen, sammeln oder zuschneiden können.
Bereits vorbereitete Standardmaterialien
- Tonkarton-Zuschnitte – als Kartenrohlinge vorbereitet – in verschiedenen Größen und Farben
- Umschläge in passenden Größen
- Papierstreifen und Kreise als vielseitige Gestaltungselemente vorbereiten
- Umschläge, gekauft oder aus fertigen Materialien wie Tortenspitze oder Butterbrottüten oder aus einer Herzform selbst hergestellt

Kurzanleitung

Zusätzliche hilfreiche Ergänzungsmaterialien
- Bänder, Schnüre und Wollfäden
- Wackelaugen
- Transparentpapier und Butterbrottüten
- Abc-Buchstabenstempel und verschiedene Stempelkissen
- bunte Mischung von Knöpfen
- Glitzerfolie
- Farbmusterkarten aus dem Baumarkt
- Musterbeutelklammern

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
Gedanken zur Materialorganisation
zur Vollversion

ÜBERSICHT ÜBER DIE PROJEKTE

Thema	Anlass	Fähigkeiten/ Fertigkeiten/ Techniken	Alternative Verwendungs-möglichkeiten	Diff.
Herbst				
Ich bin erste Klasse! Echt erstklassig!	Einschulung, Schulbeginn	Farbauftrag, Schneiden, Kleben	Wanddekoration	*
Happy Halloween	Halloween			
Schnelle Totenkopf-Karte	Halloween	Schneiden	Girlande	*
Geistergruß zum Aufhängen	Halloween	Schneiden	Hängedekoration	**
Die Spinnen spinnen…	Halloween	Kleben		**
Herbstliche Grüße – hübsch verpackt	Herbstfest	Kleben, Messen	Standdekoration, Geschenkverpackung	**
Winter				
Winterlicher Weihnachtsstern	Winter, Advent	Schneiden, Kleben	Hängedekoration	*/**
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt	Advent	Falten, Kleben	Standdekoration, Geschenk	**
Geschenke stapelweise	Weihnachten, Geburtstag	Schneiden, Falten		*
Oh Tannenbaum!	Weihnachten	Falten schräger Linien		**
Vom Himmel hoch – Engelsgrüße	Weihnachten	Schneiden Kreis und Einschnitte	Hängedekoration, Christbaumschmuck	*
Funkensprühende Neujahrsgrüße	Silvester	Drucken, Kleben		*
Frühling				
Be my Valentine!	Valentinstag	Falten, Rundungen schneiden	Girlande	*
Pop-Up-Herzblume	Valentinstag, Muttertag, …	Schneiden		*
Bis zum Mond und zurück…	Valentinstag, Muttertag, …	Falten, Kleben		*
Botschaft aus ganzem Herzen	Freundschaft, Muttertag, …	Falten		**
Ostergrüße aus dem Ei	Ostern	Schneiden, Falten, Kleben	Geschenk	**
Überraschungsei	Ostern	Drucken, Kleben		*

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Happy Halloween

Auch hierzulande wird der Trend, gruselige Halloween-Feste zu feiern, immer beliebter. Traditionell am 31. Oktober versammeln sich die Kinder – als Gruselgestalten verkleidet – bei Einbruch der Dunkelheit, erschrecken die Nachbarn und sammeln Süßigkeiten ein. Typische Halloween-Symbole sind Kürbis und Kürbisgesichter, Gespenster, Spinnen und Hexen.
Im Rahmen des Englischunterrichts lassen sich hier typische Gedichte und Sprüche erlernen. Aber auch jüngere Kinder können kleine Gedichte im Deutschunterricht aufschreiben und entsprechend erlernen. Wenn sie damit eine gruselige Gruß(sel)-Karte gestalten und verschicken können, ist die Motivation des auswendigen Lernens und Aufschreibens sicher groß.

Hier eine kleine Auswahl an möglichen Inhalten:

Geister ziehen durch die Nacht,
haben euch was mitgebracht.
Fratzen, schaurige Gesichter,
durch die Nacht ziehn Grusel-Lichter.
Aber habt ihr süße Sachen,
werden wir uns auf die Beine machen...

Wir sind die Gespensterlein
Und wollen gar nicht böse sein.
Gebt uns schnell was Süßes raus,
dann ziehen wir zum nächsten Haus.
Dankeschön, hat Spaß gemacht!
Wir wünschen euch 'ne Gruselnacht!

VORSCHAU

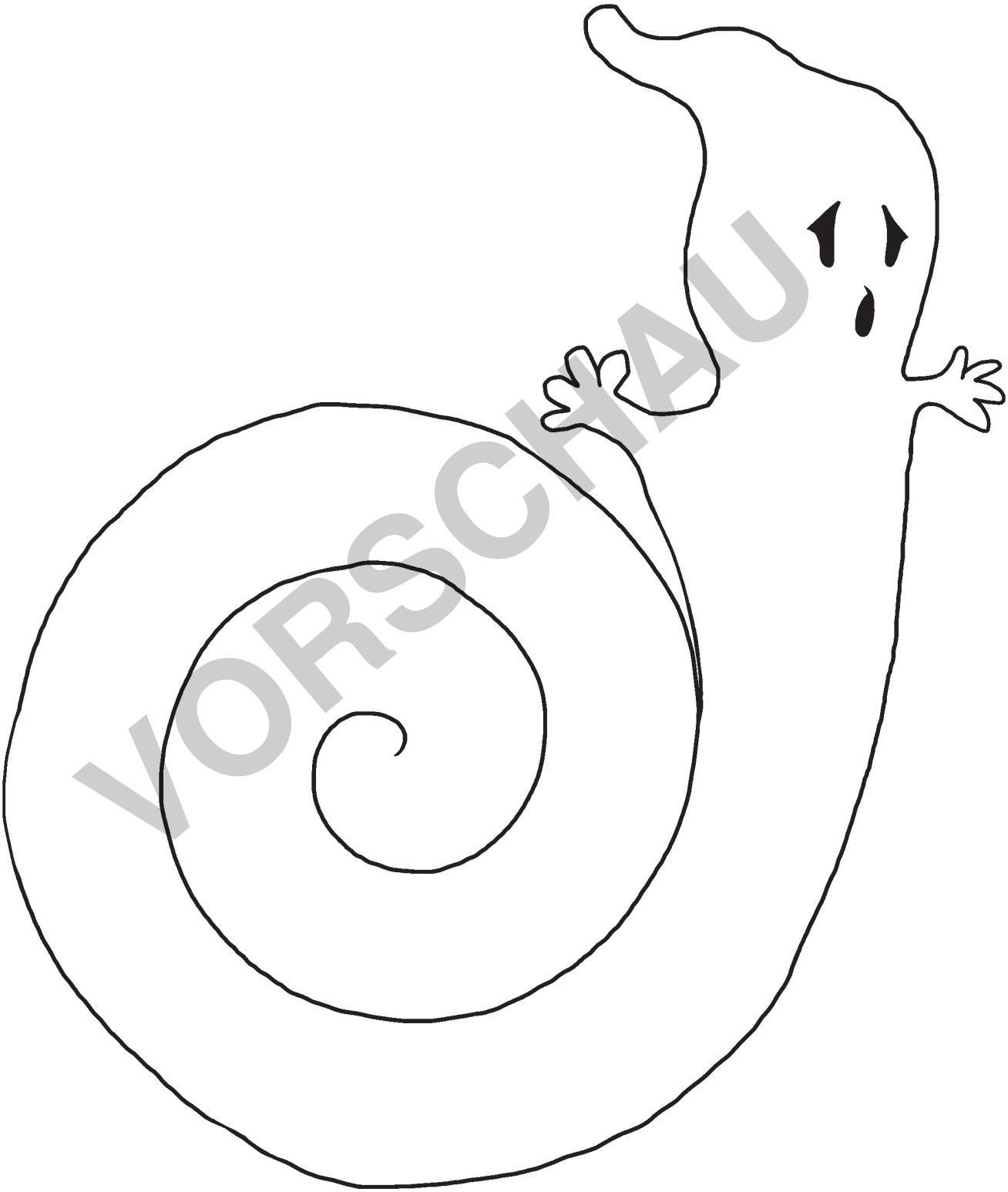
Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Differenzierung

Je nach Fähigkeiten der Schüler können die Geister differenzierter ausgestaltet werden.

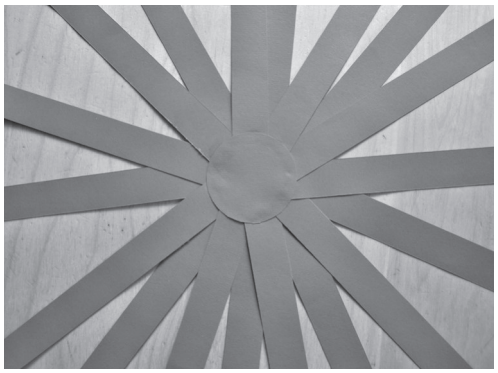


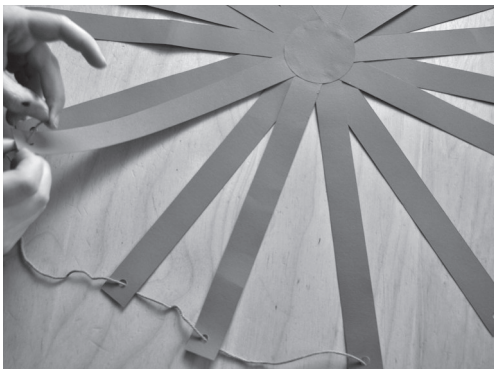
VORSCHAU

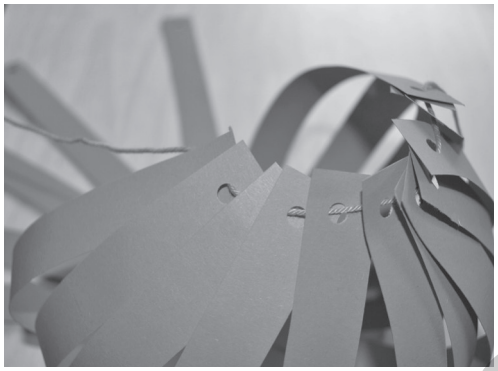
Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

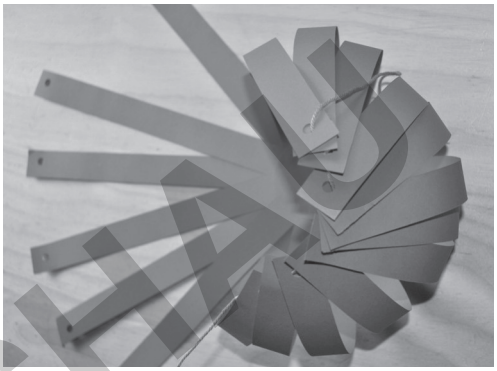
netzwerk lernen

zur Vollversion









VORSCHAU

Nun kann die Nachricht oder herbstliche Grußbotschaft auf die Streifen aufgeschrieben werden. Anschließend kann eine Praline, ein paar Nüsse oder ein besonders schönes herbstliches Fundstück eingepackt werden, indem die Streifen nacheinander auf einen Wollfaden aufgefädelt und somit zusammengezogen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass immer in derselben Richtung gefädelt wird und alle geklebten Streifen in der richtigen Reihenfolge verwendet werden.
Mit einem grünen Blatt geschmückt ist der rote Apfel bereit, verschenkt zu werden.

Weitere Möglichkeiten

Werden die Streifen aus orangefarbenem Papier geschnitten, lassen sich mit dieser Technik auch prima kleine Halloween-Kürbisse gestalten. Dazu orangefarbenes Zeichenpapier (DIN A4 in dünnerer Qualität) in kurze dicke Streifen (DIN A4: Querformat, ca. 2 cm breit) vorschneiden und der Bastelanleitung wie beim Apfel folgen.

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

zur Vollversion

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Exaktes Falten
- Eventuell Messen
- Sauberes Kleben

Material und Vorbereitungstipps

- farbiger Tonkarton (DIN A4) längs in der Mitte in Streifen vorgeschnitten
- Butterbrotpapier
- weihnachtliche Stanzer in unterschiedlichen Größen, zum Beispiel Stern
- Kleber
- Papierschere
- eventuell batteriebetriebene Teelichter

Arbeitsablauf

Die Schüler messen ihren Tonkartonstreifen mit den Maßen 10 – 10 – 9,7 cm (der Rest) ab und kennzeichnen die Abstände mit einem Bleistift. Oder sie arbeiten mit einem Geodreieck und falzen den stärkeren Karton gleich mit einem stumpfen Werkzeug an den entsprechenden Linien.

Anschließend falten sie die Karte gerade an den markierten Stellen. Alternativ kann auch die Kopiervorlage vergrößert auf farbiges Tonpapier (mind. 135 g) kopiert werden und die Kinder falten an den gestrichelten Linien (Differenzierung). Dann hat die Karte allerdings keinen so guten Stand.

Mit dem kürzeren Abschnitt nach unten wird die Karte nun im mittleren Segment mit dem Weihnachtsgrußtext, einem Weihnachtsgedicht oder ihren Weihnachtswünschen beschriftet.

Auf der Vorderseite der Karte, dem oberen Teil, wird anschließend mit Stanzern ein Weihnachtsmotiv ausgestanzt. Vorsicht, dieses wird nachher durch die Faltung „umgedreht“ zu sehen sein; dies gilt es dringend zu beachten!

Nun bekleben die Schüler die ausgestanzten Teile von hinten mit Butterbrot- oder Transparentpapier. Natürlich sind der weiteren Ausgestaltung mit Schmuckelementen, Stiften usw. keine Grenzen gesetzt.

Zusammen mit einem Teelicht verschenkt/verschickt, kann der Empfänger die Karte anschließend aufstellen und die leuchtenden Sterne bewundern.

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vom Himmel hoch – Engelsgrüße

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Genaues Schneiden: Kreis und Linie

Material und Vorbereitungstipps

- farbiges (falls vorhanden goldenes oder silbernes) Tonpapier (in DIN A4)
- Klebeband
- Papierschere
- gegebenenfalls passenden Kreisstanzer oder Kreisschneider
- eventuell Farbstifte zum Beschriften

Arbeitsablauf

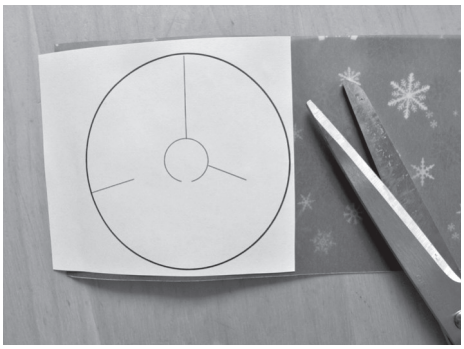
Diese sehr speziellen Weihnachtsgrüße sind eher zum Verschenken denn zum Verschicken gedacht. Die Vorlage wird entweder auf ein stärkeres farbiges Papier kopiert oder dient, auf weißem Kopierpapier, als Vorlage, und wird rückseitig auf das gewünschte Tonpapier aufgeklebt.

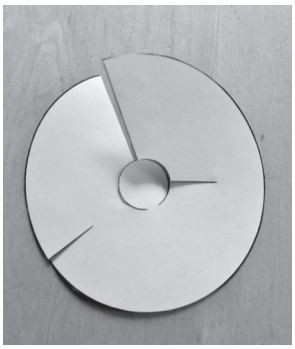
Anschließend werden die Kreise an der Linie ausgeschnitten bzw. ausgestanzt.

Auch die inneren Linien und der kleinere Kreis für den Kopf werden vorsichtig, am besten mit einer kleinen spitzen Papierschere, ausgeschnitten. Dazu müssen die Schüler zunächst die durchgezogene Linie oben bis zur Kreislinie einschneiden, anschließend die Kreislinie einschneiden (nicht durch- bzw. abschneiden, der „Hals“ muss stehen bleiben).

Nun kann die Karte auf der Rückseite beschriftet werden und je nach Vorhaben bereits verschenkt oder fertiggebastelt werden. Dazu werden die beiden Kanten des Kleides knappkantig mit Papierleim zusammengeklebt oder mit einem Klebebandstreifen fixiert.

VORSCHAU





Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Be my Valentine!

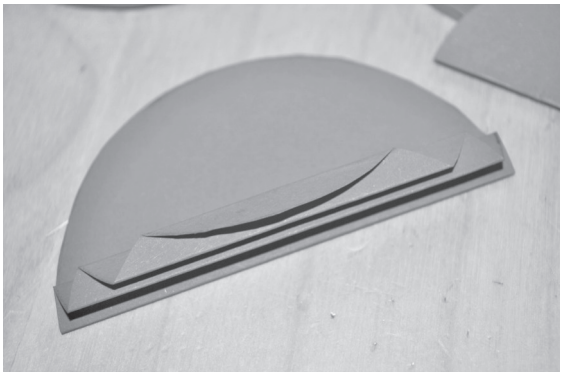
Im **Frühling** sprießen die Blumen, die Sonne kommt immer länger heraus und die letzten trüben Wintertage weichen der warmen Frühlingsluft. Schöne Feste und Feiertage reihen sich aneinander und dadurch auch einige Gelegenheiten, hübsche fröhlich-farbige Frühlingskarten zu verschicken. Der traditionell typische Tag, um eine liebevoll gestaltete Karte oder selbstgebastelte Kleinigkeit zu verschenken, ist dabei wohl der Valentinstag am 14. Februar.

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Falten gerader Linien (Fächer)
- Umgang mit Nadel und Faden
- gegebenenfalls Arbeiten mit einer Kreisschablone und Ausschneiden von Rundungen

Material und Vorbereitungstipps

- vorbereitete weiße Karten (DIN A5, ausreichend in dicker Qualität)
- vorbereitete Papierkreise (farbiges Kopierpapier) oder Kreisschablonen (Teller, Gläser, Becher, usw.) und bunte Papierreste
- gegebenenfalls Nadel und Faden
- Papierschere

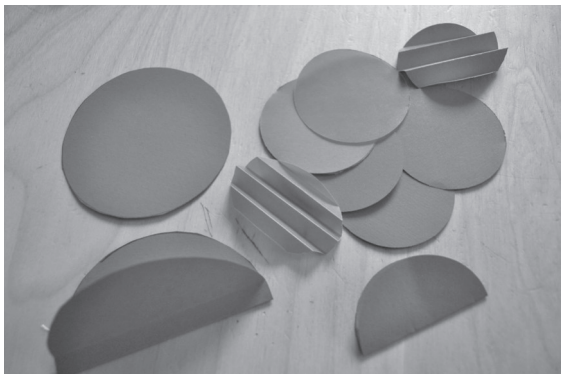


Vorschlag für Inhalt

Selbst verfasste Elfchen über die beschenkte Person, Gedichte, Freundschaftssprüche u. Ä.

Arbeitsablauf

Die Schüler falten zunächst einen Papierkreis wie einen Fächer zusammen. Dies geht am besten, wenn sie zunächst den Kreis einmal zu einem Halbkreis knicken und sich dann an den Parallelen dieser Linie orientieren. Je größer der Kreis, umso leichter und mehr Faltungen kann man erzielen. Als Mindestgröße für ein Herz für die Karte kann der Umfang einer großen Kaffeetasse dienen. Anschließend wird der entstandene Streifen in der Mitte zusammengeklappt und beide Enden mittig miteinander verklebt. So entsteht ein gefaltetes Papierherz. →



VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Bis zum Mond und zurück …

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Falten
- Kleben

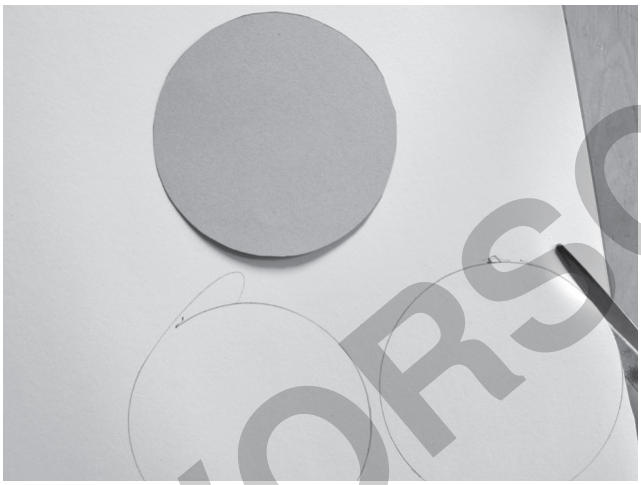
Material und Vorbereitungstipps

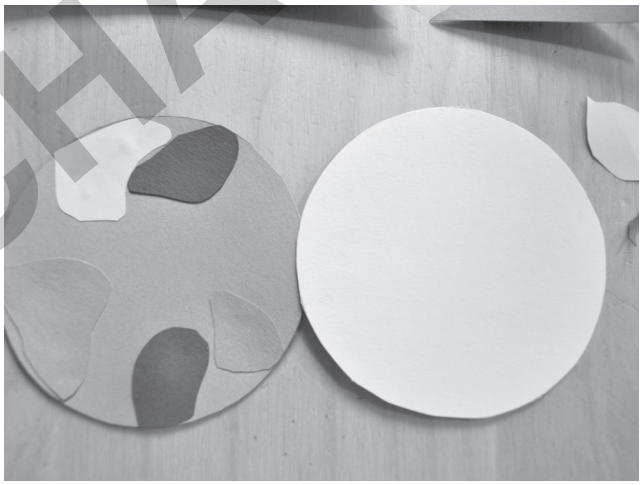
- farbige Tonpapierkreise in Gelb und Blau
- Papierreste in Blau-, Grün- und Brauntönen
- Tonpapierstreifen zum Beschriften
- Filzstift, schwarz

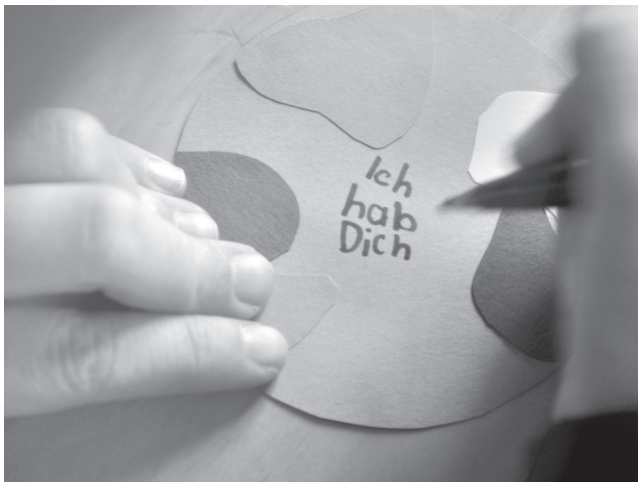
Arbeitsablauf

Jeder Schüler benötigt zwei Tonpapierkreise und einen Papierstreifen. Auf dem blauen Papierkreis wird schematisch eine Erdkugel angedeutet, indem grüne und braune, mit runden Kanten ausgeschnittene Papierformen aufgeklebt werden.

Mit dickem Filzstift werden nun die Worte „Ich liebe dich…“ daraufgeschrieben – alternativ natürlich auch „Ich mag dich…“, „Ich hab dich lieb…“ oder „Ich hab dich gern“.







VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Überraschungsei

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Planvolles Arbeiten
- Genaues Kleben
- Umgang mit Fingerfarben

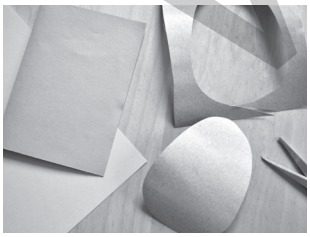
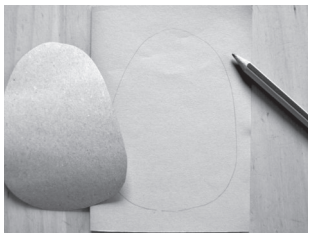
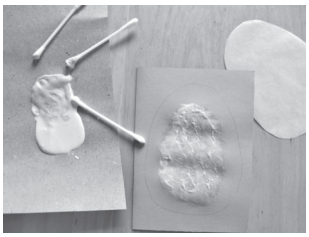
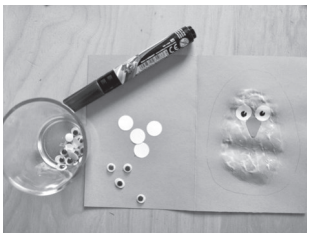
Material und Vorbereitungstipps

- Tonpapierkarten farbig: DIN A6 Hochformat
- Wolle
- Fingerfarbe, gelb
- eventuell Wackelaugen
- Kleber
- weißes Kopierpapier
- Farbstifte zum Ausgestalten und Beschriften

Arbeitsablauf

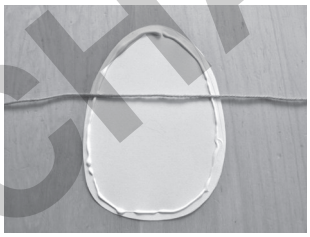
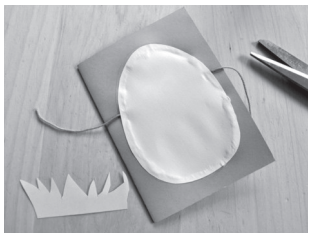
Die Schüler schneiden sich aus dem Butterbrotpapier bzw. dem weißen Kopierpapier eine möglichst große (auf DIN A6 passende) Eiform aus. Auf der Vorderseite der Karte wird dieses Ei nun platziert und mit einer dünnen Bleistiftlinie nachgezeichnet.

Nun wird innerhalb dieser Bleistiftlinie mit Fingerfarben ein „flauschiges“ gelbes Küken getupft (wer keine farbigen Fingerspitzen möchte, nimmt ein Wattestäbchen).

Wenn die Farbe getrocknet ist, kann aus einem orangenen oder roten Papierrest ein Schnabel ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Augen können entweder ebenfalls aus Papier gestaltet und aufgeklebt werden oder man verwendet selbstklebende Wackelaugen.

Nun kommt der anspruchsvolle Teil: Der Rand auf der Rückseite des Kopierpapier-Eises wird dünn mit Kleber bestrichen. Anschließend wird ein farbiger Wollfaden an beiden Enden überstehend auf die Mitte in den Kleber gedrückt.
Die so vorbereitete Eierschale wird nun vorsichtig und nur am Rand über das Küken geklebt.

Tipp

Ein kleines Schildchen am Ende des Wollfadens mit der Aufschrift „Hier ziehen“ lädt den Empfänger der Karte zu seiner ganz persönlichen Osterüberraschung ein.

Differenzierung

Wer möchte kann das „Osterei“ nun noch farbig betupfen, etwas Gras dazu malen oder aus Tonpapier aufkleben oder ein Nest mit etwas Sisalgras aufkleben.

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

zur Vollversion

Sonnenblumensommergruß

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Planvoll Augenmaß nehmen
- Genaues Kleben
- Falten

Material und Vorbereitungstipps

- Blanko-Karten (DIN A5 als Hochformat)
- gelbe Kopierpapierkreise oder kleinere Kreisschablonen (Tassen, Becher usw.)
- grüne Tonpapierreste
- Flüssigkleber
- getrocknete Sonnenblumenkerne (alternativ: braune/schwarze Krepppapierreste)

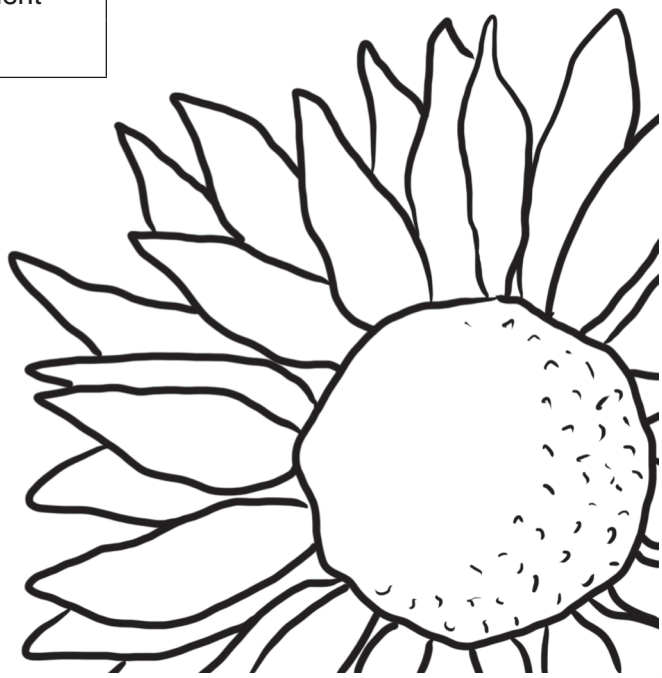
Möglicher Inhalt

Hier können die Kinder zum Beispiel ein Elfchen zum Thema **„Sonnenblume“** verfassen.

Bauplan

1. Zeile:	ein Begriff
2. Zeile:	den Begriff mit zwei Wörtern näher beschreiben
3. Zeile:	drei Wörter passend zum Thema
4. Zeile:	mit vier Wörtern beschreiben, was geschieht
5. Zeile:	ein Schlagwort zum Abschluss

Sonnenblume
leuchtend gelb
Kopf zum Licht
Ich erfreue mich daran
Sommerzeit



VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Pom(pon)pöse Einladung zum Eisessen

Fähigkeiten und Fertigkeiten

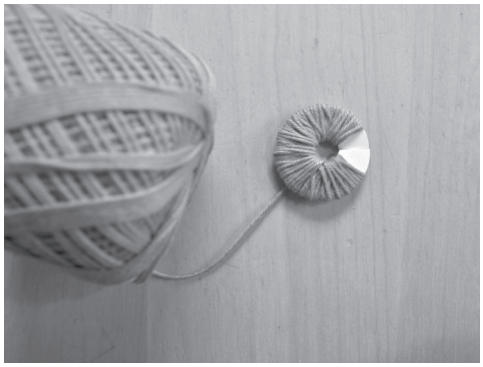
- Vorsichtiges Kleben von Textilien
- Gegebenenfalls Wickeln und Schneiden

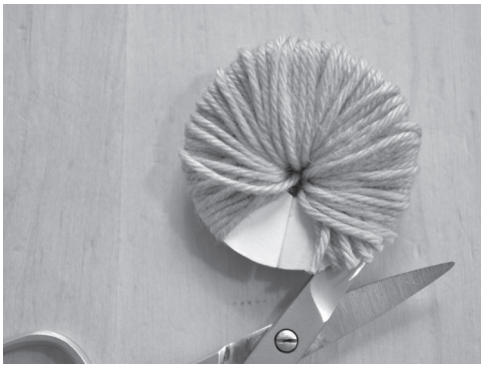
Material und Vorbereitungstipps

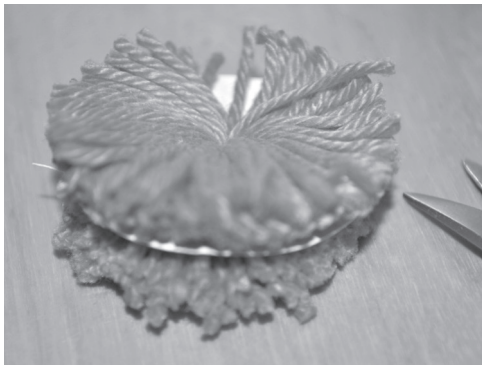
- Blanko-Karten (DIN A6 im Hochformat, weiß oder farbig)
- Fingerfarbe
- gegebenenfalls Wattestäbchen
- farbige Wollreste
- Pomponschablone (fester Karton)
- beige/naturfarbene Tonpapier- oder Filzreste, eventuell auch Packpapier
- Kleber, Bastelleim
- gegebenenfalls scharfe Schere
- Farbstifte zum Beschriften

Arbeitsablauf

Zur Herstellung von Pompons benötigt man eine Schablone. Dazu werden zwei Kreise aus festem Karton ausgeschnitten (oder gestanzt) – je größer der Kreis, umso größer die spätere Bommel. Anschließend wird ein Schlitz bis zur Mitte der Kartonkreise geschnitten und ein Innenkreis von ca. 1/2 Größe des Außenkreises herausgeschnitten. Mit der farbigen Wolle wird nun immer wieder gleichmäßig um den entstandenen Ring herumgewickelt, bis der innere Kreis mit Wolle ausgefüllt ist. Mit einer spitzen scharfen Schere werden die Wicklungen dann zwischen den beiden Kartonscheiben aufgeschnitten, jüngere Kinder benötigen dabei sicher etwas Hilfe …
Um die Einzelfäden zu fixieren, wird ein gleichfarbiger Wollfaden zwischen den beiden Pappscheiben hindurchgezogen und fest verknotet. Erst jetzt dürfen die Pappscheiben entfernt und der Bommel vorsichtig in Form gebracht werden. Eventuell überstehende Fäden können jetzt noch gekürzt und angepasst werden.







VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Zur Geburt eines Geschwisterchens

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Freies Gestalten

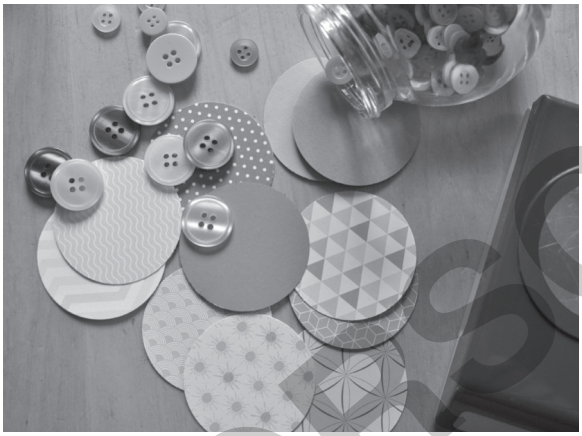
Material und Vorbereitungstipps

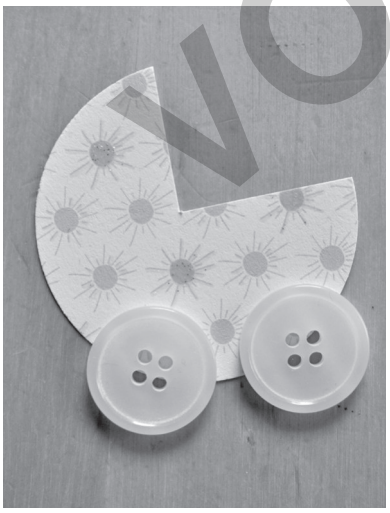
- Blanko-Karten
- vorbereitete Tonpapierkreise
- gegebenenfalls farbige Knöpfe, Schleifenband
- Stempel oder Stifte zum Beschriften

Arbeitsablauf

Aus einem großen Tonpapierkreis wird ein Viertel herausgeschnitten. Mit Knöpfen als Räder versehen wird daraus schnell ein symbolischer Kinderwagen, der die Vorderseite der Karte ziert.

Mit Schleifchen und einem Schriftzug versehen ist die Karte schnell bereit, den neuen Erdenbürger zu begrüßen.





Tipp

Schneiden die Schüler gleich mehrere Kreise zu Kinderwagen, kann das jeweilige Reststück des einen als Decke auf der Rückseite des anderen Papierwagens angeklebt werden.

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Konfettikarte

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Falten
- Freies Gestalten
- Selbstständiges Arbeiten

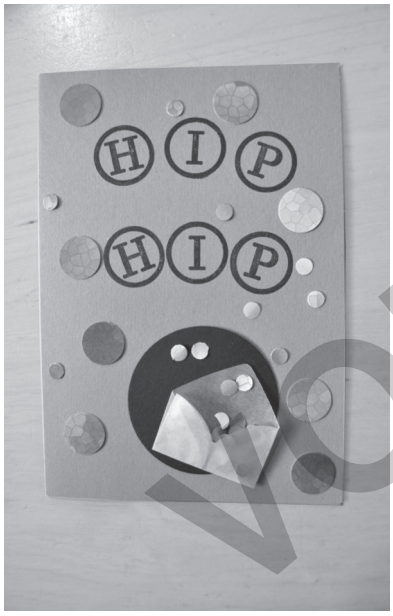
Material und Vorbereitungstipps

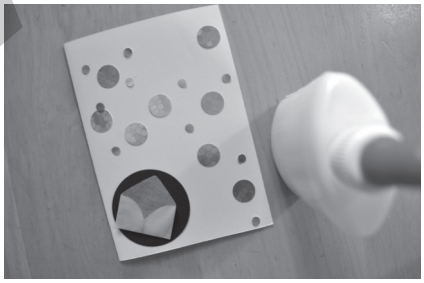
- Blanko-Karten
- (DIN A6 im Hochformat, farbig)
- bunte Papierreste
- Herzstanzer oder Papierschere
- Locher
- Kleber

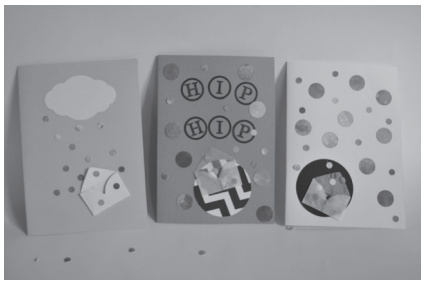
Arbeitsablauf

Aus einem ausgestanzten Herz falten die Schüler einen kleinen Umschlag (Kurzanleitung siehe Seite 16), bevorzugt aus Transparent- oder Butterbrotpapier.

Sollten beim Ausstanzen aufgrund der geringen Papierstabilität auftreten, kann man einfach mehrere Lagen gleichzeitig stanzen oder das dünne Trans-parentpapier in zwei Lagen Kopierpapier einfalten und dann ausstanzen.







Aus bunten und/oder gemusterten Papierresten und einem normalen Bürolocher wird buntes Konfetti hergestellt. Der Umschlag wird damit befüllt und einzelne Konfettis auf der Karteninnen- und -außenseite vorsichtig festgeklebt. Zuletzt wird nun der gefüllte Umschlag auf der Vorderseite der Blanko-Karte aufgeklebt.

Tipp

Wer möchte, kann die restlichen Konfetti nach dem Fertigstellen der Karte zusammen mit dieser in einen Umschlag packen, sodass es den Empfänger tatsächlich beim Öffnen mit Konfetti beregnet (natürlich nur bei Leuten, die Spaß verstehen ☺).

Differenzierung

Je nach feinmotorischen Fähigkeiten und Ausdauer bietet es sich auch an, die Konfettipunkte auf den Karten mit dicken Filzstiften zu malen oder mit Wattestäbchen zu stempeln.

VORSCHAU

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

zur Vollversion

Gutschein (Wimpelkette)

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Freies Gestalten
- Selbstständiges Arbeiten
- Falten

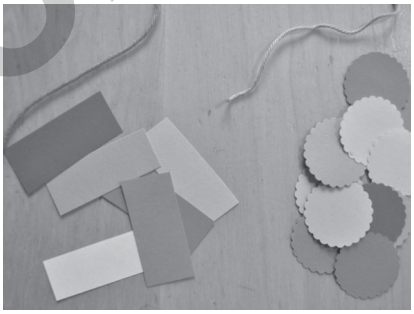
Material und Vorbereitungstipps

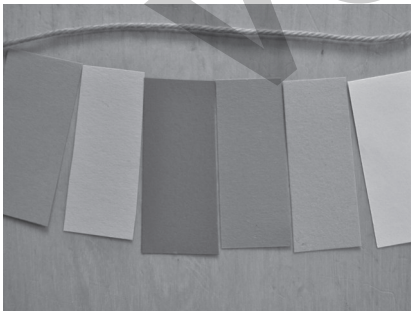
- Blanko-Karten (DIN A6 in Hochformat)
- bunte Papierstreifen / Kreise / eventuell farbiges Klebeband
- Kordel / Wollreste
- Kleber
- Stempel oder Stifte zum Beschriften

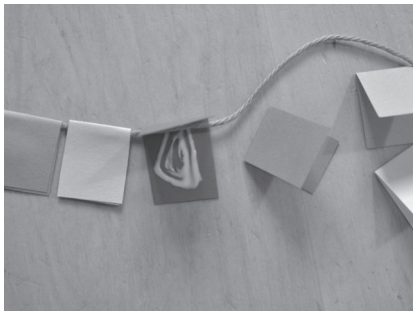
Arbeitsablauf

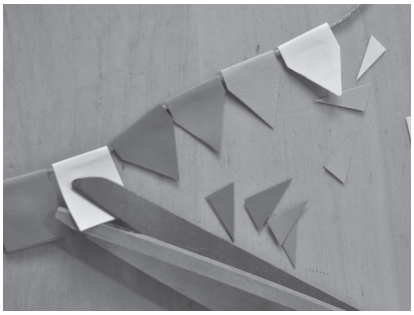
Die verschiedenfarbigen Papierstreifen werden gleichmäßig in kurze rechteckige Stücke geschnitten. Ihre gewählte Länge bestimmt hinterher die mögliche Größe der Wimpel. Für eine DIN-A6-Karte im Hochformat braucht man ca. sechs Wimpel, je nachdem, wie groß die Abstände gewählt werden. Die Stücke werden anschließend in der Mitte gefaltet und um die Schnur herum festgeklebt. Hier bereits auf die gewünschte Farbreihenfolge, gleichmäßige Abstände und dieselbe Richtung der Enden achten. Eventuell können die Stücke zum Trocknen mit Wäscheklammern fixiert werden. Während die Wimpelkette trocknet, können die Schüler bereits die Außenseite der Karte beschriften und einen Innentext verfassen.

VORSCHAU





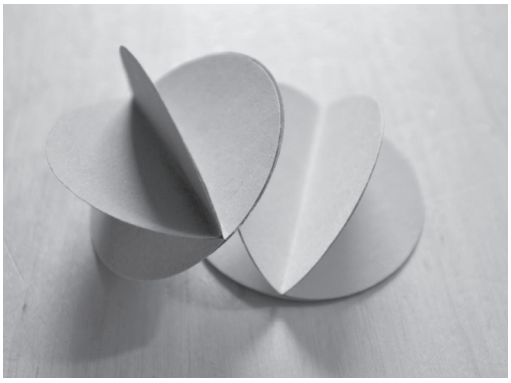




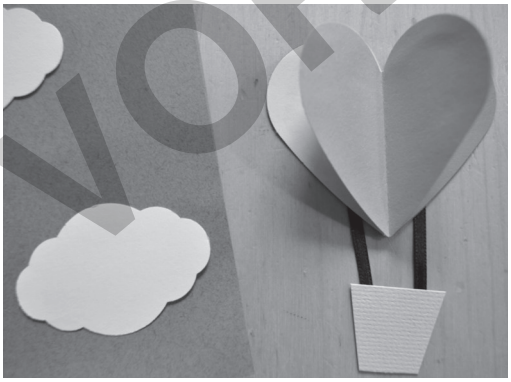
Nun können die getrockneten Papierviereck mit der Schere noch in eine Spitze oder andere gewünschte Wimpelform gebracht werden. Dabei muss sehr vorsichtig gearbeitet werden, um die Schnur nicht ebenfalls zu zerschneiden. Die Enden der Schnur können nun an der Karte angeklebt oder durchgefädelt werden. Hierzu empfiehlt es sich, mit dem Locher die oberen Ecken der Karte zu lochen und die Schnurenden auf der Rückseite locker zu verknoten und mit Klebefilm zu fixieren. So kann die Wimpelkette auf der Vorderseite frei schwingen.

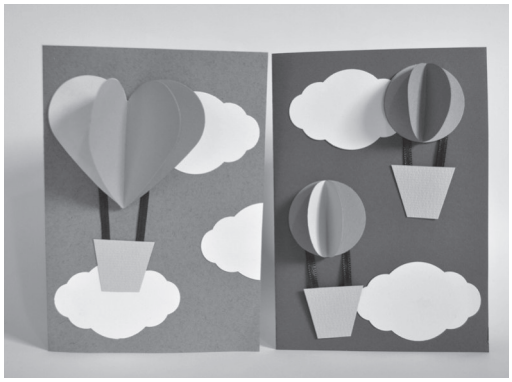
Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

zur Vollversion



Auf der Rückseite können nun mit Klebestreifen zwei Schnüre angebracht werden, die an ihrem anderen Ende ebenfalls mit Klebestreifen einen Korb aus einem Tonpapiertrapez befestigt haben.
Die gestalteten Ballons können nun nach Herzenslust, eventuell mit einigen weißen ausgeschnittenen Papier- oder Wattewolken auf der Vorderseite der Karte, arrangiert werden.





VORSCHAU

Tipp

Wer nur eine andere Stanzform zur Verfügung hat: Auch aus Herzen, Wolken oder anderen symmetrischen Formen lassen sich die Ballons gestalten.

Weitere Möglichkeiten, diese Gestaltungsidee einzusetzen

Mit roten Papierkreisen und einem schwarzen Filzstift lassen sich mit dieser Technik auch süße Marienkäfer, Christbaumkugeln o. Ä. als Kartenschmuck herstellen. Die Karte eignet sich selbstverständlich ebenso als Muttertagskarte und auch als Frühlings- oder Weihnachtsgruß.

Denise Müller: Gruß- und Glückwunschkarten selbst gemacht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion